

12.04.2018

Radverkehrskonzept Korb: Planungsarbeiten begonnen

Interessierte können sich am Planungsprozess beteiligen: Internet-Fragebogen auf www.korb.de

Ende Februar fand ein Auftaktgespräch für das vom Gemeinderat beschlossene „Radverkehrskonzept Korb“ statt. Zwischenzeitlich hat das beauftragte Büro VAR+ mit den Befahrungen der Verkehrsinfrastruktur im Korber Ortsgebiet – Ortsteile Korb und Kleinheppach sowie auf ortsteilverbindenden Wegen – begonnen.

Ziel ist es, Radverkehrs-Infrastruktur sowohl für den schnellen Berufspendler als auch für den Erledigungs- und Einkaufsradverkehr zu schaffen. Auch die Ansprüche des Fahrrad-Tourismus werden berücksichtigt. Neben den örtlichen Verkehrswegen werden dafür die Radverkehrsverbindungen zu den Nachbarkommunen Winnenden, Waiblingen (Korber Höhe und Beinstein) und Weinstadt-Großheppach befahren sowie die für die Remstal Gartenschau 2019 geplanten und die Wegeverbindungen des Rems-Murr-Kreises untersucht, bewertet und Maßnahmen für Verbesserungen vorgeschlagen. Bei allen Planungen wird der Fußverkehr berücksichtigt sowie die S-Bahnhöfe entlang der S3 nach Backnang und S2 nach Schorndorf als Schnittstellen zum ÖPNV untersucht.

Bei diesen Befahrungen wird der Bestand von den Fachplanern aus Sicht verkehrserfahrener Radlerinnen und Radler erfasst und bewertet. Auch die Sicht von Kindern oder sicherheitsbedürftigeren Radfahrerinnen und Radfahrern kommt nicht zu kurz. Gerade Kinder auf ihrem Schulweg benötigen Radverkehrsverbindungen, die bei allem Spaß an Bewegung und selbständiger, elternunabhängiger Mobilität sicher sind. Aber auch Menschen, die nicht in erster

Linie schnell Rad fahren wollen, sondern entspannt mit dem Fahrrad Einkäufe oder Behördengänge erledigen möchten, benötigen dazu sichere Verkehrswege.

Mitmachen: Planungsprozess per Online-Fragebogen beeinflussen

Sicherheit bedeutet neben Sturzprävention vor allem Schutz vor Kollisionen mit Autos – in Zeiten verstärkter Bemühungen um Feinstaubsenkung, Umweltschutz, Lärminderung und gesundheitsförderliche Bewegung sollte über eine zeitgemäße Verteilung der Verkehrsflächen nachgedacht werden. Deshalb sind die Korber Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, sich am Planungsprozess zu beteiligen. Dafür wurde von VAR+ ein Fragebogen vorbereitet, der ab sofort auf www.korb.de zu finden ist.

Ansprechpartner für das Radverkehrskonzept ist Christoph Schulz, Tel. 07151 9334-14, schulz@korb.de.

Alle aktuellen Meldungen, Bildmaterial und weiterführende Informationen finden Sie in unserem Pressebereich unter www.korb.de/presse.